



## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2395/2014**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 16.09.2014

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

### Betreff:

#### Sportkommission

- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen vom 16.09.2014 -

### Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die erforderlichen Schritte einzuleiten, dass auch die Fraktionen, die nicht mit einem Vertreter in der Sportkommission nicht berücksichtigt sind, besser über deren Arbeit informiert werden bzw. sich informieren können, und zwar

- dass sie auf Wunsch die Protokolle der Sitzungen der Kommission erhalten und
- dass sie auf Wunsch an den Sitzungen als Gast teilnehmen und die entsprechende Einladung nebst Unterlagen erhalten können.“

### Begründung:

Schon seit Jahren ist in Gießen festgelegt, dass alle Fraktionsvorsitzende die Protokolle der nicht öffentlichen Magistratssitzungen erhalten.

Die Sportkommission ist ein wichtiges Gremium, das ebenfalls nichtöffentlich tagt. Über ihre Arbeit sind nur die Fraktionen informiert, die dort einen Vertreter haben.

Mit diesem Antrag soll erreicht werden, dass alle Fraktionen sich im gleichen Maße über ihre Arbeit informieren können. Dies ist nach der HGO möglich.

In Gießen laufen viele Entscheidungen am Stadtparlament vorbei. Wichtige Beschlüsse werden nur vom Magistrat gefasst; das Stadtparlament wird darüber im Nachhinein informiert, wenn überhaupt. Als Beispiele seien die geänderten Sportförderrichtlinien, die Fußgängerunterführung an der Ostanlage und das Abkommen mit dem Landkreis über die Gastschulbeiträge genannt. Weiterhin wird in Gießen viel zu viel der Stadtpolitik in Gremien hinter verschlossenen Türen verhandelt und entschieden.

Zu Recht fordert die regierende Koalition mehr Bürgerbeteiligung bei wichtigen Entscheidungen in der und für die Stadt Gießen. Als Fraktion unterstützen wir dies, da wir schon immer für mehr direkte Demokratie eingetreten sind.

Ein Magistrat, der sich für mehr Bürgerbeteiligung einsetzt, sollte auch die Stadtverordnetenversammlung mehr über seine Arbeit und über die ihn beratenden Kommissionen informieren.

Michael Janitzki